

## Werben fürs Fest

### Hauptversammlung des Blasmusikkreisverbands

**Rückgang bei den Musikern, Abschied von Josef Christ beim Kreisverbandsjugendblasorchester, keine Bewerber für die Kreismusikfeste – das prägte die Hauptversammlung des Blasmusikkreisverbands.**

ANDREAS HACKER

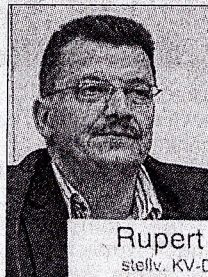
**Allmendingen.** Das Kreismusikfest vom 19. bis 22. Juni in Hüttisheim könnte für mehrere Jahre das letzte sein: Auch bei der Hauptversammlung des Blasmusikkreisverbands am Samstag in Allmendingen gab es keine Bewerbungen für 2015 bis 2017, allenfalls Interesse des Musikvereins St. Helena Altheim (bei Staig) an einem Kreiswertungsspiel im kommenden Jahr. Was bleibt, ist zunächst Hoffnung, dass der Appell des Landrats vielleicht noch den einen oder anderen Verein zum Umdenken bringt. „Das grandiose Fest in Dächingen im vergangenen Jahr kann für kleinere Vereine nicht der Maßstab sein“, hatte Heinz Seiffert in seinem Grußwort gesagt und dazu aufgefordert, vielleicht gemeinsam, „in nachbarschaftlicher Zusammenarbeit und gerne auch eine Nummer kleiner“, ein Kreismusikfest anzugehen.

Auch in den Berichten gab es vereinzelt Hinweise, dass nicht alles so glatt läuft wie sich das der Vorstand um den einstimmig wiedergewählten Vorsitzenden Karl Glöckler wünschen mag. Glöckler selbst sprach von „einigen Baustellen“, die noch fertigzustellen seien, weshalb er nach 25 Jahren an der Spitze des Kreisverbands nochmals angetreten ist. Zu den Baustellen gehören für ihn die Veränderungen beim Kreisverbandsjugendblasorchester (KVJBO), bei dem mit dem Dirigenten Josef Christ und Geschäftsführer Uli Müller (beide Ulm) die zwei zentralen Köpfe aufhören. Müllers Aufgaben sollen von einem Team aus dem Orchester wahrgenommen werden; Christs Nachfolge ist ausgeschrieben, bis zum 15. April sind Be-

Karl Glöckler:  
Noch einige  
Baustellen im  
Blasmusik-  
Kreisverband.



Rupert Vogl:  
Wiederwahl  
und Ehren-  
medaille in  
Silber.



Josef Christ:  
Am 27. April  
dirigiert er das  
KVJBO zum  
letzten Mal.  
Fotos: Hacker



### Matthias Weinbuch gewählt

Bestätigt hat der Blasmusikkreisverband auch die Beschlüsse der Bläserjugend, die zuvor in Allmendingen getagt hatte. Danach findet am 21./22. März 2015 beim Musikverein Hochsträß (Pappelau/Beiningen) ein Jugendwertungsspiel statt. Bei den Wahlen wurde Matthias Weinbuch aus Öpfingen als Nachfolger von Ludwig Buck (Blaubeuren) neuer Stellvertreter von Jugendleiterin Kathrin Beck aus Erbach. Ann-Katrin Maikler (Reutlingendorf) wurde als Schriftführerin bestätigt. Als Beisitzer gewählt wurden Thomas Fritsch (Öpfingen), Tobias Huber (Kirchbierlingen) und Julia Scheible (Ringingen). Eva Maria Hipper aus Unterstadion ist aus dem Kreisvorstand ausgeschieden. ah

werbungen möglich. Gründe für die Trennung wurden am Samstag nicht genannt; Glöckler sagte aber, ihm tue es leid, dass Christ diese Entscheidung getroffen hat. Christ wird das KVJBO – laut Stellenausschreibung ein Auswahlorchester der Höchststufe mit 54 Musikern im Alter zwischen 14 und 25 Jahren – letztmals beim Jubiläumskonzert am 27. April in der Lindenhalle in Ehingen dirigieren. Am Rand der Hauptversammlung wurde aber darauf hingewiesen, dass das KVJBO nicht immer „konzertreif“ besetzt gewesen sei, was auch Geschäftsführer Müller in seinem Bericht kurz erwähnt hat.

Glöckler informierte in seinem Bericht auch über die Mitgliederentwicklung, die im Unterschied zum Vorjahr mit einem leichten Plus im Bereich von „Null, Komma“ jetzt zu einem Rückgang um rund fünf Prozent geführt habe: von 6978 auf 6637 aktive Musiker. Am deutlichsten sei der Rückgang bei den Erwachsenen (von 3645 auf 3397), bei den Jugendlichen gibt es ein Minus von 93 auf jetzt 3240. Nach Angaben Glöcklers gibt es keinen Hinweis auf die Ursachen: „Wir wissen nicht, ob das Korrekturen an der Statistik sind oder ob tatsächlich so viele aufgehört haben.“ Glöckler stellte auch das neue Logo des Kreisverbands vor: Ein geschwungenes Band unter den beiden Wappen des Alb-Donau-Kreises und der Stadt Ulm soll symbolisieren, dass nach jetzt 40 Jahren die beiden Kreisverbände zusammengewachsen sind.

Bei den Wahlen wurde außer Glöckler auch Rupert Vogl aus Schmiechen als stellvertretender Kreisverbandsdirigent bestätigt. Vogl ist seit 1999 im Kreisvorstand und wurde wie Uli Müller für diese 15 Jahre als Funktionär vom Blasmusikverband Baden-Württemberg mit der Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet. Beschlossen wurde auch der Ort der nächsten Hauptversammlung: Sie findet, ausgerichtet vom Musikverein Mundingen, am 28. Februar 2015 in der Albhalle in Granheim statt.